

ArtEZ Arnheim



Die ArtEZ ist eine Musik- und Kunsthochschule in den Niederlanden. Sie entstand 2002 aus der Fusion verschiedener Akademien und Kunsthochschulen in Arnheim, Enschede und Zwolle, die in den Provinzen Gelderland und Overijssel in den östlichen Niederlanden liegen. Die Eigenbezeichnung ArtEZ ist ein Kunstwort aus den Anfangsbuchstaben der drei Hochschulstandorte und „art“, also „Kunst“, was auf die hauptsächlichliche Ausrichtung der Institute hinweisen soll. An den verschiedenen Standorten der ArtEZ werden etwa 3.000 Studierende von über 850 Mitarbeitern betreut. Damit ist die ArtEZ die größte niederländische Musik- und Kunsthochschule. Angeboten werden sowohl Bachelor- als auch Masterstudiengänge.

Von Markus Fritsch

Für interessierte Bassisten bietet das ArtEZ den vierjährigen Bachelor- und den anschließenden zweijährigen Masterstudiengang „Jazz & Pop“ an, der ausschließlich in Arnheim stattfindet und gemäß der internationalen Ausrichtung des Programms in englischer Sprache gehalten wird. Hier werden neben den instrumentalen Hauptfächern wie E-Bass, Kontrabass, Piano, Saxofon, Querflöte, Gesang oder Gitarre auch Komposition, Arrangement und Film- und Theaterkomposition angeboten. Derzeit studieren 130 Studenten am „Jazz & Pop“ Studiengang in Arnheim.

Die E-Bassdozenten in Arnheim sind Pieter Douma (Blowbeat, Jan Akkerman u. a.) und Charles Nagtzaam (Frank Boeijen Band, Louise Latham u. a.). Die Kontrabassdozenten sind Dion Nijland (Talking Cows, Dimami u. a.) und Wilbert de Joode (Solo, Eric Boeren 4tet, Corkestra u. a.). Alle vier sind hervorragende und renommierte holländische Bassisten, die in den Niederlanden zu den besten ihres Fachs gehören. Im Studium hat man wöchentlich 50 Minuten Hauptfachunterricht und in den ersten beiden Jahren zusätzlich 60 Minuten Gruppen-Hauptfachunterricht.

Das Studium in Arnheim ist modular aufgebaut, beinhaltet Pflichtfächer für die ersten beiden Jahre und bietet danach Wahlfächer, sogenannte „electives“, die man nach Inte-

resse und Neigung belegen kann. Zu den Pflichtfächern gehören natürlich das Hauptfach und das Gruppenhauptfach, aber auch Stunden mit Gastdozenten (Marcus Miller war schon da), die Projektwochen mit seiner Band, Music Production, Musiktheorie, Harmonielehre praktisch am Klavier, Rhythmik, Musikgeschichte u. a. Interessant wird es erst so richtig mit den knapp 100 (!) Wahlfächern. Man hat die Qual der Wahl aus dem ungemein vielseitigen und vielschichtigen Angebot. Hier nur einige interessante Wahlfächer, die man nicht überall findet: American Pronunciation, Artist Coaching, Backing Vocals, Computer Live Jazz & Pop, ABBA Ensemble, Charles Mingus Ensemble, Odd Meters Ensemble, Sting Ensemble, Wes Montgomery Band, Film Music History, Golden Ears, Live Sound.

Neben regelmäßig stattfindenden Workshops mit Gastdozenten veranstaltet die ArtEZ jedes Jahr eine Projektwoche mit einer „Band in Residence“. D. h. dass Studenten mit Bandmitgliedern spielen und ihre eigenen und deren Songs einstudieren. 2014 war Snarky Puppy mit Bassist Michael League da. 2015 war bereits die Band Now vs Now mit Bassist Panagiotis Andreou da. Im Herbst 2015 kommt noch die Band Elfterklang.

Die Unterrichtsräume sind jeweils mit Klavier oder Keyboard und einem top Bass-combo ausgestattet. Neben dem normalen

Unterricht werden viele Workshops mit internen und externen Dozenten angeboten, die von Pop- und Jazz-Musik über spezielle Weltmusikformen bis hin zu Music Business Themen reichen. Voraussetzung für die Eignungsprüfung ist der Nachweis der Hochschulreife (Abitur) bzw. einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung. Beispielsweise wird der Abschluss einer staatlichen bzw. staatlich anerkannten Berufsfachschule für Musik (nach zwei und drei Jahren) anerkannt. Anmeldeschluss für die Aufnahmeprüfung ist jeweils der 1. Mai eines Jahres. Die Aufnahmeprüfung findet generell Ende Mai/Anfang Juni statt. Studienbeginn ist der 1. September.

Coda: Empfehlenswertes Bass- und Musikstudium! Arnheim hat gut 150.000 Einwohner und ist Teil der Stadtregion Arnheim-Nimwegen mit insgesamt 736.000 Einwohnern. Laut Michiel Braam, dem Leiter des Jazz & Pop Studiengangs, ist Arnheim eine dynamische, lebhaft, internationale und weltoffene Stadt mit viel Kultur- und Musikangebot, die man sich als Student noch leisten kann. Zusammen mit der Nachbarstadt Nimwegen, die nur 15 km entfernt ist, gibt es hier ein großes kulturelles Angebot und fast täglich Pop-, Rock-, Blues- und Jazzsessions mit Studenten und anderen Musikern. ■



PHIL JONES BASS

Exklusivvertrieb in Deutschland - Sound Service GmbH